

2.8 Sport

Die Leistungsbewertung im Fach Sport orientiert sich an dem Lehrplan Sport sowie an den Rahmenvorgaben für den Schulsport NRW. Der Sportunterricht orientiert sich an dem Doppelauftrag:

Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport

sowie der

Erschließung der Bewegungs-, Spiel- und Sportkultur

(vgl. Rahmenvorgaben Schulsport NRW)

Das Fach Sport teilt sich in folgende neun Kompetenzbereiche auf:

- Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen
- Das Spiel entdecken und Spielräume nutzen
- Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik
- Bewegen im Wasser – Schwimmen
- Bewegen an Geräten – Turnen
- Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste
- Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
- Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport
- Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport

Die angestrebten Kompetenzerwartungen (siehe Anhang):

- beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse,
- beziehen sich auf beobachtbare Handlungen und machen transferierbares Wissen und Können sichtbar,
- stellen im Sinne von Regelstandards die erwarteten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf einem mittleren Abstraktionsgrad dar,
- beschreiben Ergebnisse eines kumulativen, systematisch vernetzten Lernens,
- können in Aufgabenstellungen umgesetzt und überprüft werden.

Die Erziehung zum und durch Sport wird durch die im Lehrplan verbindlichen Kompetenzbereiche vorgenommen, welche sich auch in den schulinternen Curricula in Form der TaskCard für den Fachbereich Sport an der Ludgerusschule wiederfinden.

2.8.1 Bereiche

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf *alle* Bewegungsfelder und Sportbereiche. Eine Beschränkung auf einzelne Bewegungsfelder und Sportbereiche ist nicht zulässig.

Im Folgenden werden die für die Primarstufe verbindlichen Bereiche und Schwerpunkte entsprechend der Rahmenvorgaben für den Schulsport aufgeführt:

Bereich: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

- Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper (Zusammenspiel der Sinne)
- Erwerb von Bewegungssicherheit
- Verbesserung der Wahrnehmungsfähigkeit und Raumorientierung
- Anspannung und Entspannung
- Koordination und Kondition
- Selbstregulation und Bewegung

Bereich: Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

- Spielräume entdecken und gestalten
- Spielideen selbst entwickeln und Spiele nachspielen
- Lernförderliche Spiele insbesondere zum Umgang mit Elementen der Selbstregulation (z.B. der exekutiven Funktionen)

Bereich: Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

- Laufen – Sprint, Ausdauer, Hindernis
- Springen – Weitsprung, hoch Springen
- Werfen – Weitwurf
- Leichtathletische Wettbewerbe (auch außerschulisch) und Wettkämpfe als Vergleichsmöglichkeit

Bereich: Bewegen im Wasser - Schwimmen

- Wassergewöhnung und Sicherheit (behutsamer Umgang mit Ängsten und Unsicherheiten)
- Grundfertigkeiten im Springen und Tauchen, Atmen, Drehen, Rollen, Gleiten sowie (Sich-) Fortbewegen können
- Basisstufe Schwimmen können

Bereich: Bewegen an Geräten - Turnen

- Gleichgewicht als Bewegungserlebnis
- Raum – und Lageerfahrungen
- Kunststücke und Akrobatik
- Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen
- Normgebundenes Turnen an Geräten



Bereich: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

- Lerngelegenheiten, die Freude am kreativen Bewegungshandeln ermöglichen, an Selbstbestätigung sowie dem Gemeinschaftserleben
- Vielfalt der Ausdruck- und Bewegungsformen
- Rhythmus, Bewegungsgestaltung und Tanz
- Bewegung als Kommunikations- und Ausdrucksmöglichkeit

Bereich: Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

- Ideen und Strukturen von Regel- und Sportspielen ermöglichen
- Spielspezifische motorische Fertigkeiten anbahnen
- Taktische Verhaltensweisen und Anpassung an das Spielgeschehen anbahnen
- Stärkung des eigenen Verhaltens hinsichtlich Fairness und Respekt

Bereich: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

- Bewegungserfahrungen und Bewegungskönnen in natürlichen und gestalteten Räumen entwickeln
- Das Erfahren von Geschwindigkeit und die Anforderungen an das dynamische Gleichgewicht als Grundlage für neue Bewegungsformen

Bereich: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

- Spielerischer, regelgeleiteter Aspekt der körperlichen Auseinandersetzung stehen im Vordergrund
- Verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber dem Partner/der Partnerin
- Beherrschung von Emotionen und die Sorge um die körperliche Unversehrtheit der Partnerin/des Partners steuern das Kräftemessen



2.8.2 Sonstige Leistungen im Unterricht

Die sonstigen Leistungen im Fach Sport teilen sich in folgende Bereiche mit ihren Indikatoren auf:

- Sportpraktisches Handeln
 - qualitativ bewertbare sportbezogene Bewegungshandlungen
 - qualitativ bewertbare sportbezogene Darstellungsleistungen
 - sportmotorische Testverfahren zur Überprüfung quantitativ messbarer Leistungen
 - angemessene Haltung, Anstrengungsbereitschaft sowie Kooperations- und Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft in sportlichen Handlungssituationen
- Mündliche Beiträge
 - Beiträge im Unterricht (insbesondere in Gesprächs- und Reflexionsphasen)
 - Angemessenes Feedback insbesondere bei der Bewegungskorrektur
 - Verbalisierung der eigenen Bewegungspraxis
- Schriftliche Leistungen
 - Laufzettel
 - Visualisierung u.a. von Gestaltungen und taktischen Problemlösungen

Zur Dokumentation der „Sonstigen Leistungen“ hat die Teamkonferenz für das Fach Sport folgende Instrumente festgelegt:

- Beobachtungsbogen zu jedem Unterrichtsvorhaben
 - Sonstige Leistungen
 - Qualitative Bearbeitung (*, +, o, -)
 - Quantitative Bearbeitung (Datum)
 - Kontinuität (*, +, o, -)
 - Konkrete Kompetenzerwartungen

2.8.3 Notengebung

In den Klassen 1 und 2 werden Standards anstatt der Benotung zur Beurteilung der einzelnen Bereiche festgelegt. Diese wurden durch die Teamkonferenz wie folgt definiert:

voll	Erfüllt die Anforderungen sehr sicher.
überwiegend	Erfüllt die Anforderungen sicher.
angemessen	Erfüllt die Anforderungen in der Regel sicher.
teilweise	Erfüllt die Anforderungen manchmal sicher.
selten	Erfüllt die Anforderungen nur selten.

Die Zeugnisbausteine setzen sich in den Halbjahren, in denen zusätzlich Schwimmunterricht erteilt wird, zu einem Drittel aus dem Sportunterricht und zu zwei Drittel aus dem Schwimmunterricht zusammen.

In Klasse 3 und 4 ergibt sich aus den verschiedenen Teilbereichen die Gesamtnote im Fach Sport. Die Teamkonferenz hat die Notenzusammensetzung durch die einzelnen Teile für die Gesamtnote wie folgt festgelegt:

